

TREFF XXXVI mit Doris Kratz-Hinrichsen



Beauftragt, sich für Migrant:innen einzusetzen

Seit Anfang des Jahres ist Doris-Kratz-Hinrichsen die »Landesbeauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen«. Sie gehört zum Landtag Schleswig-Holstein, nicht zur Regierung oder einem Ministerium. Sie folgt in diesem Amt Stefan Schmidt. Aber durch eine Änderung im Gesetz ist sie hauptamtlich und nicht ehrenamtlich in diesem Amt. Sie hat eine Reihe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



Als Landesbeauftragte soll sie bei Gesetzesänderungen mitwirken. Außerdem nimmt sie zum Beispiel Beschwerden entgegen, wenn sich Einwanderer ungerecht oder falsch behandelt fühlen. Sie kann dann bei der Ausländerbehörde oder einem Ministerium nachfragen. Wenn sie Fehler findet, macht sie auch Vorschläge, damit diese Fehler nicht wieder passieren.

Die Landesbeauftragte setzt sich auch öffentlich für Einwanderer ein. Sie veröffentlicht Presseerklärungen. Sie organisiert Veranstaltungen. Und sie hilft auch Beratungsstellen mit Handreichungen und Erläuterungen, die auf ihrer Internet-Seite veröffentlicht sind.

Grund genug für den Einwandererbund, sie vorzustellen:

Doris Kratz-Hinrichsen

**Landesbeauftragte für Flüchtlings-, Asyl und Zuwanderungsfragen
des Landtags Schleswig-Holstein bei der Präsidentin des schleswig-holsteinischen Landtages**

Donnerstag, 21. November 2024, 18:00 Uhr

Elmshorn

Einwandererbund e.V., Feldstr. 3, 25335 Elmshorn

Information und Anmeldung: r.pohl@ewbund.de